

Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 3 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler
4 Wochen 1. – 4. Schulwoche	4 – 7, 9 – 13, 15 – 17	8, 14, 18	Rechnen im Zahlenraum bis 100	1 – 10	1 – 20	1 – 11		
			<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenmuster • Addieren und Subtrahieren • Rechendreiecke • Zahlenmauern • Sachrechnen – Spaßbad • Multiplizieren und Dividieren • Quadratzahlen • Rechenarten verbinden (Punktrechnen vor Strichrechnen) • Geometrie – Papierflieger falten <p>Zusatzmaterialien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrermaterialien mit CD und Erfolgskontrollen • Kopiervorlagen 				<p>Zahlen und Operationen Zahlenrechnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • lösen Additions- und Subtraktionsaufgaben unter Ausnutzung von Rechengesetzen und Zerlegungsstrategien. • nutzen Zahlbeziehungen und Rechengesetze für vorteilhaftes Rechnen. 	
							<p>Zahlen und Operationen Zahlvorstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • entdecken und beschreiben Beziehungen zwischen Zahlen. 	
							<p>Größen und Messen Sachsituationen Kommunizieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen in Partnerarbeit mathematische Fragen und Bildsachaufgaben bzw. mathematische Gleichungen und Textaufgaben einander zu und lösen sie. • setzen eigene und fremde Standpunkte in Beziehung. 	
							<p>Raum und Form Ebene Figuren; Symmetrie</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen achsensymmetrische Figuren durch Falten her. 	
							<p>Raum und Form Symmetrie</p> <ul style="list-style-type: none"> • überprüfen komplexere symmetrische Figuren auf Achsensymmetrie (Flugeigenschaften). 	
							<p>Argumentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Vermutungen über mathematische Zusammenhänge an. • testen und hinterfragen ihre Vermutungen. • erklären Beziehungen und Gesetzmäßigkeiten an Beispielen und vollziehen Begründungen anderer nach. 	
							<p>Darstellen/Kommunizieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten komplexere Aufgabenstellungen gemeinsam, setzen fremde und eigene Standpunkte in Beziehung. • verwenden geeignete Fachbegriffe, mathematische Zeichen und Konventionen. • wechseln zwischen verschiedenen Darstellungsformen von Operationen (bildlich und symbolisch) hin und her. 	
							<p>Modellieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen Problemstellungen aus Bildsachaufgaben und lösen sie mithilfe eines mathematischen Modells. • finden zu mathematischen Modellen passende Problemstellungen und entwickeln eigene Fragestellungen (zuordnen). 	
Erfolgskontrolle zu den Seiten 4 bis 17								

Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 3 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler
4 Wochen 5. – 8. Schulwoche	19 – 24, 26 – 33	25	Zahlenraum bis 1000	11 – 19	21 – 32	13 – 18		
			<ul style="list-style-type: none"> • Schätzen und Bündeln • Zahlen aufbauen (Zahlenkarten, Stellentafel, Ziffernkarten kombinieren) • Zerlegemauern • Tausenderstreifen • Zahlenstrahl • Runden • Schaubilder <p>Zusatzmaterialien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dienes-Material • Stellentafel • Zahlenkarten • Ziffernkarten • Tausenderstreifen • Zahlenstrahl • Würfel 				<p>Zahlen und Operationen Zahlvorstellungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • stellen Zahlen im Zahlenraum bis 1000 unter Anwendung der Struktur des Zehnersystems dar (Prinzip der Bündelung, Stellenwertschreibweise). • untersuchen und erläutern die strukturellen Beziehungen zwischen verschiedenen Zahldarstellungen. • nutzen Strukturen in Zahldarstellungen zur Anzahlerfassung im erweiterten Zahlenraum. • orientieren sich im Zahlenraum bis 1000 durch Zählen in Schritten sowie durch Ordnen und Vergleichen von Zahlen nach vielfältigen Merkmalen. • entdecken Beziehungen zwischen einzelnen Zahlen und in komplexen Zahlenfolgen und beschreiben diese unter Verwendung von Fachbegriffen (z. B. ist Vorgänger/Nachfolger von, ist Nachbarzehner/Nachbarhunderter von).
							<p>Größen und Messen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • formulieren zu einfachen Sachaufgaben mathemathikhaltige Fragen und Aufgabenstellungen und lösen sie.
							<p>Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • bestimmen die Anzahl verschiedener Möglichkeiten im Rahmen einfacher kombinatorischer Aufgabenstellungen. • sammeln Daten aus der unmittelbaren Lebenswirklichkeit und stellen sie in Schaubildern, Diagrammen und Tabellen dar. Entnehmen Schaubildern, Tabellen und Diagrammen Daten und ziehen sie zur Beantwortung mathemathikhaltiger Fragen heran.
							<p>Kommunizieren/Darstellen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben eigene Wege zum Schätzen großer Mengen. • vergleichen verschiedene Zahldarstellungen. • bearbeiten komplexere Aufgabenstellungen gemeinsam, setzen fremde und eigene Standpunkte in Beziehung, präsentieren Lösungswege und tauschen sich aus. • verwenden geeignete Fachbegriffe, mathematische Zeichen und Konventionen. • erfassen große Zahlen und wechseln zwischen verschiedenen Darstellungsformen von Operationen (bildlich und symbolisch) hin und her.
							<p>Modellieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • lösen Problemstellungen aus einer Sachsituation mithilfe einer Tabelle oder eines Diagramms.
							<p>Problemlösen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und nutzen Lösungsstrategien. • erkennen und begründen Zusammenhänge. • probieren Aufgaben zunehmend systematisch und zielorientiert zu lösen.

Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 3 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler
Erfolgskontrolle zu den Seiten 20 bis 33								
6 Wochen 9. – 14. Schulwoche	34 – 36		Geld <ul style="list-style-type: none"> Geld (Preise und Beträge) Rechnen mit Geld – Kommaschreibweise Zusatzmaterialien <ul style="list-style-type: none"> Rechengeld Demonstrationsgeld evtl. Prospekte, Kataloge, Internet 	20 – 21	33 – 35	19		
			<ul style="list-style-type: none"> Größen und Messen Größenvorstellungen und Umgang mit Größen Zahlen und Operationen Operationsvorstellungen Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten Kommunizieren/Darstellen Problemlösen Modellieren Argumentieren 					<ul style="list-style-type: none"> verwenden Einheiten für Geldwerte (ct und €) und stellen sie in unterschiedlichen Schreibweisen dar (umwandeln). vergleichen mit Größen (auch mit Dezimalzahlen). entwickeln und nutzen Bezugsgrößen beim Schätzen.
								<ul style="list-style-type: none"> lösen Additions- und Subtraktionsaufgaben unter Ausnutzung von Rechengesetzen und Zerlegungsstrategien.
								<ul style="list-style-type: none"> bestimmen die Anzahl verschiedener Möglichkeiten der Darstellung von Geldbeträgen.
								<ul style="list-style-type: none"> bearbeiten komplexere Aufgabenstellungen gemeinsam, setzen fremde und eigene Standpunkte in Beziehung, präsentieren Lösungswege und tauschen sich aus. wechseln zwischen verschiedenen Darstellungsformen (mit Material, bildlich und symbolisch) hin und her.
								<ul style="list-style-type: none"> entnehmen Problemstellungen die für die Lösung relevanten Informationen und geben Problemstellungen mit eigenen Worten wieder. probieren zunehmend systematisch und zielorientiert und nutzen die Einsicht in Zusammenhänge.
								<ul style="list-style-type: none"> erfassen Problemstellungen aus Sachaufgaben und lösen sie mithilfe eines mathematischen Modells.
								<ul style="list-style-type: none"> erkennen und begründen mathematische Zusammenhänge.

Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 3 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler
	38 – 40, 42 – 43	37, 41, 44	Addieren und Subtrahieren im Zahlenraum bis 1000	22 – 28	36 – 44	20 – 23		
			<ul style="list-style-type: none"> • Muster – Vom Addieren zum Multiplizieren • Addieren und Subtrahieren im Zahlenraum bis 1000 • Überschlagen • Sachrechnen – Überschlagen • Halbschriftliches Addieren und Subtrahieren • Zauberdreiecke <p>Zusatzmaterialien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dienes-Material • Holzwürfel 				<p>Zahlen und Operationen Zahlvorstellungen</p> <p>Zahlen und Operationen Zahlenrechnen</p> <p>Zahlen und Operationen Flexibles Rechnen</p> <p>Zahlen und Operationen Überschlagendes Rechnen</p> <p>Größen und Messen Sachsituationen</p> <p>Problemlösen/kreativ sein</p> <p>Modellieren</p> <p>Argumentieren</p> <p>Darstellen/Kommunizieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • entdecken und beschreiben Beziehungen zwischen Zahlen. • lösen Additions- und Subtraktionsaufgaben im Zahlenraum bis 1000 unter Nutzung von Rechengesetzen und Zerlegungsstrategien halbschriftlich. • beschreiben und bewerten unterschiedliche Rechenwege unter dem Aspekt des vorteilhaften Rechnens und stellen sie übersichtlich schriftlich dar. • nutzen eine Strategie des Zahlenrechnens. • geben die ungefähre Größenordnung der Ergebnisse von Aufgaben im Zahlenraum bis 1000 an. • lösen mathematische Fragen zu Sachaufgaben durch Überschlagen. • begründen, dass Näherungswerte (Überschlagen) ausreichen. • formulieren Sachaufgaben zu vorgegebenen mathematischen Modellen. • entwickeln und nutzen Lösungsstrategien. • erkennen und begründen Zusammenhänge. • probieren Aufgaben zunehmend systematisch und zielorientiert zu lösen. • vergleichen und bewerten verschiedene Lösungswege. • übertragen ihr Vorgehen auf ähnliche Sachverhalte. • erfinden Aufgaben. • erfassen Problemstellungen aus Sachaufgaben und lösen sie mithilfe eines mathematischen Modells. • finden zu mathematischen Modellen passende Problemstellungen. • erkennen und begründen mathematische Zusammenhänge. • beschreiben eigene Wege zum Schätzen großer Mengen. • bearbeiten komplexere Aufgabenstellungen gemeinsam, setzen fremde und eigene Standpunkte in Beziehung, präsentieren Lösungswege und tauschen sich aus. • verwenden geeignete Fachbegriffe, mathematische Zeichen und Konventionen (addieren, subtrahieren, Summe, Differenz).
Erfolgskontrolle zu den Seiten 34 bis 44								

Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 3 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler
	47 – 48, 50 – 52	45 – 46, 49, 53	Geometrie	29 – 32	45 – 49	24 – 28		
			<ul style="list-style-type: none"> • Formen – Freihandzeichnen • Vierecke und Dreiecke • Zeichenkurs, Muster • Parkettieren • Faltschnitte • Symmetrie in der Umwelt • Symmetrieachsen • Falten – Schachtel <p>Zusatzmaterialien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lineal • Karopapier • Spiegel • Blankopapier 				<p>Raum und Form Ebene Figuren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben räumliche Beziehungen anhand von bildhaften Darstellungen. • bewegen ebene Figuren in der Vorstellung und sagen das Ergebnis der Bewegung vorher. • stellen ebene Figuren durch Legen, Nachlegen und Umformen her. • setzen Muster fort (Bandornamente, Parkettierungen) beschreiben sie und erfinden eigene Muster. • stellen auf Gitterpapier ähnliche ebene Figuren durch Vergrößern und Verkleinern her. • stellen ebene Figuren her durch Falten (Faltschachtel).
							<p>Raum und Form Symmetrie</p>	<ul style="list-style-type: none"> • überprüfen komplexere symmetrische Figuren auf Achsensymmetrie und ziehen Symmetrieeigenschaften zur Begründung heran. • erzeugen komplexere symmetrische Figuren (Zeichnen von Spiegelbildern auf Gitterpapier, auch mit zwei Symmetrieachsen) und nutzen dabei die Eigenschaften der Achsensymmetrie.
							<p>Raum und Form Zeichnen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • zeichnen ebene Figuren und Muster aus freier Hand. • zeichnen exakt mit Hilfsmitteln wie Lineal und Gitterpapier.
							<p>Problemlösen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • probieren Aufgaben zunehmend systematisch und zielorientiert zu lösen. • überprüfen Ergebnisse auf ihre Angemessenheit, finden und korrigieren Fehler und vergleichen und bewerten verschiedene Lösungswege.
							<p>Kommunizieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten komplexe Aufgabenstellungen gemeinsam, treffen dabei Verabredungen, setzen eigene und fremde Standpunkte in Beziehung, verwenden Fachbegriffe und präsentieren nachvollziehbar Ergebnisse in geeigneter Darstellung.
Erfolgskontrolle Geometrie zu den Seiten 45 bis 52								

Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 3 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler
4 Wochen 15. – 18. Schulwoche	54 – 57	58 – 59	Schriftliches Addieren	33 – 37	50 – 54	30 – 33		
			<ul style="list-style-type: none"> Schriftliches Addieren (zwei und drei Summanden) Überprüfen Tausenderspiel Daten sammeln und auswerten <p>Zusatzmaterialien</p> <ul style="list-style-type: none"> Ziffernkarten Würfel 				<p>Zahlen und Operationen Ziffernrechnen</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern die schriftlichen Rechenverfahren der Addition mit mehreren Summanden, indem sie die Rechenschritte an Beispielen in nachvollziehbarer Weise beschreiben. führen das Verfahren der schriftlichen Addition sicher aus. 	
							<p>Zahlen und Operationen Zahlvorstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> entdecken und beschreiben Beziehungen zwischen Zahlen. 	
							<p>Zahlen und Operationen Überschlagendes Rechnen</p> <ul style="list-style-type: none"> nutzen das überschlagende Rechnen als Kontrollrechnung. 	
							<p>Zahlen und Operationen Flexibles Rechnen</p> <ul style="list-style-type: none"> nutzen aufgabenbezogen oder nach eigenen Präferenzen eine Strategie des Zahlenrechnens oder das schriftliche Rechenverfahren. 	
							<p>Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten Daten und Häufigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> sammeln Daten aus der unmittelbaren Lebenswirklichkeit und stellen sie in Diagrammen und Tabellen dar. entnehmen Diagrammen und Tabellen Daten und verwenden sie zur Beantwortung mathematischer Fragen. 	
							<p>Größen und Messen Sachsituationen</p> <ul style="list-style-type: none"> formulieren Sachaufgaben zu vorgegebenen mathematischen Modellen. 	
							<p>Argumentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> erklären Zahlbeziehungen und Aufgabenmuster und vollziehen Begründungen anderer nach. 	
							<p>Darstellen/Kommunizieren</p> <ul style="list-style-type: none"> präsentieren Lösungswege und tauschen im Rahmen einer Rechenkonferenz aus. bearbeiten Sachaufgaben gemeinsam und tauschen sich aus. übertragen eine Darstellung in eine andere (enaktiv-ikonisch-symbolisch). verwenden bei der Darstellung mathematischer Sachverhalte geeignete Fachbegriffe, mathematische Zeichen und Konventionen. 	
							<p>Problemlösen</p> <ul style="list-style-type: none"> erschließen die Problemstellung einer Aufgabe. überprüfen Ergebnisse auf ihre Angemessenheit, finden und korrigieren Fehler. wählen bei der Lösung mathematische Regeln und Algorithmen aus. erfinden eigene Aufgaben. 	
						<p>Modellieren</p> <ul style="list-style-type: none"> erfassen Problemstellungen aus Sachaufgaben und lösen sie mithilfe eines mathematischen Modells. finden zu gegebenen mathematischen Modellen passende Problemstellungen. 		

Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 3 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler
60 – 63	64 – 66	Gewichte	38 – 39	55 – 57	34 – 37			
		<ul style="list-style-type: none"> Gewichte vergleichen Schulranzen TÜV Kilogramm und Gramm Sachaufgabenwerkstatt Wiederholung verschiedener Größen <p>Zusatzmaterialien</p> <ul style="list-style-type: none"> Personenwaage Balkenwaage digitale Waage evtl. Lebensmittel 				<p>Größen und Messen Größenvorstellung und Umgang mit Größen</p>	<ul style="list-style-type: none"> wiegen mit geeigneten Messgeräten (Personenwaage, Balkenwaage, digitale Waage). vergleichen und ordnen Gewichte. geben Gewichte von vertrauten Objekten an und nutzen diese als Bezugsgröße beim Schätzen. verwenden die Einheiten kg und g. rechnen mit Gewichten. 	
						<p>Größen und Messen Sachsituationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ordnen mathematischen Gleichungen passende Sachaufgaben zu und lösen diese. formulieren Rechengeschichten zu vorgegebenen mathematischen Modellen. 	
						<p>Problemlösen/kreativ sein</p>	<ul style="list-style-type: none"> erschließen die Problemstellung einer Aufgabe. probieren Aufgaben zunehmend systematisch und zielorientiert zu lösen. erfinden eigene Rechengeschichten. 	
						<p>Modellieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> unterscheiden bei der Zuordnung von mathematischen Modellen und Sachaufgaben zwischen relevanten und nicht relevanten Informationen. finden zu gegebenen mathematischen Modellen passende Problemstellungen und umgekehrt. 	
						<p>Argumentieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> erklären Beziehungen und Gesetzmäßigkeiten an Beispielen und vollziehen Begründungen anderer nach. 	
						<p>Darstellen/Kommunizieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> halten ihre Arbeitsergebnisse fest. bearbeiten komplexere Aufgabenstellungen gemeinsam und treffen dabei Verabredungen. verwenden bei der Darstellung mathematischer Sachverhalte geeignete Fachbegriffe, mathematische Zeichen und Konventionen. 	
Erfolgskontrolle zu den Seiten 54 bis 65								

Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 3 GGS Bruchfeld

Dokumentation des Lernfortschritts	Zum Schulhalbjahr Pro Halbjahr sollten drei Erfolgskontrollen geschrieben werden.	Datum Erfolgskontrollen 1. _____ 2. _____ 3. _____
------------------------------------	---	--

Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 3 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler
2 Wochen 19. – 20. Schulwoche	67 – 72		Schriftliches Subtrahieren	40 – 45	58 – 62	39 – 41		
			<ul style="list-style-type: none"> Abziehverfahren Ergänzungsverfahren Muster Rechnen mit Ziffernkarten Überprüfen Überschlagen Null im Minuenden <p>Zusatzmaterialien</p> <ul style="list-style-type: none"> Einführung mit dem Stellenwertmaterial Ziffernkärtchen 				<p>Zahlen und Operationen</p> <p>Ziffernrechnen Zahlenrechnen Überschlagendes Rechnen Zahlvorstellungen Flexibles Rechnen</p>	<ul style="list-style-type: none"> erläutern die schriftlichen Rechenverfahren der Subtraktion, indem sie die Rechenschritte an Beispielen in nachvollziehbarer Weise beschreiben. führen das Verfahren der schriftlichen Subtraktion sicher aus. entdecken und beschreiben Beziehungen zwischen Zahlen. nutzen das überschlagende Rechnen als Kontrollrechnung. entdecken Beziehungen zwischen Zahlen in komplexen Aufgabenmustern und beschreiben diese. nutzen aufgabenbezogen eine Strategie des Zahlenrechnens.
							<p>Kommunizieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> wechseln zwischen Darstellungsformen von Operationen hin und her (bildlich, symbolisch und sprachlich). beschreiben eigene Rechenwege für andere nachvollziehbar mündlich und schriftlich. präsentieren und tauschen sich aus im Rahmen der Rechenkonferenz.
							<p>Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten</p> <p>Wahrscheinlichkeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> bestimmen die Anzahl verschiedener Möglichkeiten im Rahmen einfacher kombinatorischer Aufgabenstellungen.
							<p>Darstellen/Kommunizieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> präsentieren Ergebnisse und Lösungswege und tauschen sich aus. bearbeiten komplexere Aufgabenstellungen gemeinsam und setzen eigene und fremde Standpunkte in Beziehung. verwenden Fachsprache.
							<p>Argumentieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> stellen Vermutungen über mathematische Zusammenhänge an und überprüfen sie.
							<p>Problemlösen</p>	<ul style="list-style-type: none"> erschließen die Problemstellung einer Aufgabe. probieren Aufgaben zunehmend systematisch und zielorientiert zu lösen. überprüfen und vergleichen Ergebnisse und Lösungswege. übertragen Vorgehensweisen auf ähnliche Sachverhalte.
Erfolgskontrolle zu den Seiten 66 bis 72								

Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 3 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler
3 Wochen 21. – 23. Schulwoche	73 – 76, 78 – 79	77	Geometrie	46 – 49	63 – 66	42 – 46		
			<ul style="list-style-type: none"> • Körper in der Umwelt • Geometrische Körper • Bauen – Ansichten • Würfelgebäude – Seitenansichten, Himmelsrichtungen • Würfelgebäude - Baupläne • Würfelnetze <p>Zusatzmaterialien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Körper • farbige Bauklötze • Holzwürfel • farbige laminierte Quadrate für die Würfelnetze 				<p>Raum und Form Körper</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen und benennen geometrische Körper. • sortieren und beschreiben geometrische Körper nach ihren Eigenschaften. • verwenden Fachbegriffe wie „Fläche“ und „Kante“. • ordnen Bauwerken ihre zwei- oder dreidimensionalen Darstellungen zu. • erstellen Bauwerke nach Plan. • finden für Würfel verschiedene Netze. • stellen einen Würfel her.
							<p>Darstellen/Kommunizieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • verwenden bei der Darstellung mathematischer Sachverhalte geeignete Fachbegriffe (z.B. Ecke, Fläche, Kante). • verwenden Fachbegriffe (Quader, Würfel, Kugel, Ecke, Fläche, Kante, Seitenansicht, Würfelnetz,...) sachgerecht. • stellen Vermutungen an und testen und überprüfen diese. • präsentieren nachvollziehbar Ergebnisse in geeigneter Darstellung.
							<p>Problemlösen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • probieren Aufgaben zunehmend systematisch und zielorientiert zu lösen (Forschungsaufträge). • überprüfen Ergebnisse auf ihre Angemessenheit, finden und korrigieren Fehler und vergleichen und bewerten verschiedene Lösungswege.
Erfolgskontrolle Geometrie zu den Seiten 73 bis 79								

Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 3 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler
1 Woche 24. Schulwoche	81, 83	80, 82, 84	Geld, Sachrechnen	50 – 51	67 – 69	47 – 48		
			<ul style="list-style-type: none"> • Geldbeträge überschlagen • Geldbeträge addieren und subtrahieren • Sachrechnen – Tierhandlung • Sachrechnen – Preistabellen • Wiederholung 				Zahlen und Operationen Zahlenrechnen Überschlagendes Rechnen Ziffernrechnen	<ul style="list-style-type: none"> • lösen Aufgaben unter Ausnutzung von Rechengesetzen und Zerlegungsstrategien. • nutzen Zahlbeziehungen und Rechengesetze bei allen vier Grundrechenarten für vorteilhaftes Rechnen. • runden und schätzen mit aufgabenabhängiger Genauigkeit. • führen die schriftlichen Rechenverfahren der Addition und Subtraktion sicher aus.
							Größen und Messen Größenvorstellungen und Umgang mit Größen Sachsituationen	<ul style="list-style-type: none"> • rechnen mit Geldbeträgen, auch Dezimalzahlen. • nutzen Bearbeitungshilfen wie Tabellen. • formulieren zu Sachaufgaben mathemathikhaltige Fragen und lösen Aufgabenstellungen.
							Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten Daten und Häufigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • stellen Daten in Tabellen im funktionalen Zusammenhang dar (Menge – Preis).
							Darstellen	<ul style="list-style-type: none"> • verwenden bei der Darstellung mathematischer Sachverhalte geeignete Fachbegriffe, mathematische Zeichen und Konventionen.
							Modellieren	<ul style="list-style-type: none"> • erfassen Problemstellungen aus Sachaufgaben und lösen sie mithilfe eines mathematischen Modells (Gleichung, Tabelle). • ordnen zu und entwickeln selber eine passende Problemstellung zu einer vorgegebenen Antwort.
							Kommunizieren	<ul style="list-style-type: none"> • formulieren und lösen im Rahmen einer Partnerarbeit mathemathikhaltige Fragen und Aufgabenstellungen. • setzen dabei eigene und fremde Standpunkte in Beziehung.
							Argumentieren	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Rechenwege für andere nachvollziehbar mündlich oder in schriftlicher Form.
						Problemlösen	<ul style="list-style-type: none"> • probieren zunehmend systematisch und zielorientiert und nutzen die Einsicht in Zusammenhänge. • überprüfen Ergebnisse auf ihre Angemessenheit. • übertragen Vorgehensweisen auf ähnliche Sachverhalte. • erfinden Aufgabenvariationen. 	

Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 3 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler
1 Woche 25. Schulwoche	85 – 87		Zufall, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit	52	70 – 71	49 – 50		
			<ul style="list-style-type: none"> • Kugeln ziehen • Würfeln • Glücksrad <p>Zusatzmaterialien</p> <ul style="list-style-type: none"> • evtl. Kugeln und Kiste • Würfel • evtl. Glücksrad 				<p>Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten Wahrscheinlichkeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Wahrscheinlichkeiten von einfachen Ereignissen mit den Begriffen sicher, möglich und unmöglich. • variieren Aufgaben. • vergleichen Wahrscheinlichkeiten von Ereignissen in Zufallsexperimenten. • wählen Glücksräder für Gewinnchancen aus und begründen dies.
							<p>Argumentieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • bestimmen und begründen Wahrscheinlichkeiten. • vergleichen Wahrscheinlichkeiten. • bestätigen und widerlegen Vermutungen.
							<p>Darstellen/Kommunizieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • präsentieren Arbeitsergebnisse und tauschen sich aus. • verwenden Fachbegriffe und mathematische Zeichen sachgerecht. • übertragen eine Darstellung in die andere.
							<p>Problemlösen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erschließen die Problemstellung einer Aufgabe. • probieren Aufgaben zunehmend systematisch und zielorientiert zu lösen. • überprüfen und vergleichen Ergebnisse und Lösungswege. • übertragen Vorgehensweisen auf ähnliche Sachverhalte.
						<p>Darstellen/Kommunizieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten komplexere Aufgabenstellungen gemeinsam, setzen dabei eigene und fremde Standpunkte in Beziehung. • verwenden geeignete Fachbegriffe. 	

Dokumentation des Lernfortschrittes	<p>Zum Elterngespräch im Frühjahr wird die Gesamtentwicklung des Kindes in den Blick genommen. Mithilfe der Auswertungsbögen zu den Erfolgskontrollen können die Stärken und Schwächen und somit der Förder- oder Förderbedarf belegt werden.</p>
--	--

Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 3 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler	
3 Wochen 26. – 28. Schulwoche	88 – 90, 93 – 94	91 – 92, 95 – 96	Einmaleins mit großen Zahlen	53 – 56	72 – 76	51 – 55			
			<ul style="list-style-type: none"> • Multiplizieren • Dividieren • Multiplizieren und Dividieren mit Zehnerzahlen • Ungleichungen • Rechnen mit Geld <p>Sachrechnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fragen finden, Aufgaben variieren <p>Entdeckungen an der Hundertertafel</p> <p>Zusatzmaterialien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dienes-Material • evtl. Eierkartons • Hundertertafel 				<p>Zahlen und Operationen Zahlvorstellungen Operationsvorstellungen Schnelles Kopfrechnen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • untersuchen und erläutern die strukturellen Beziehungen zwischen verschiedenen Zahldarstellungen. • entdecken Beziehungen zwischen einzelnen Zahlen und in komplexen Zahlenfolgen und beschreiben diese unter Verwendung von Fachbegriffen (z.B. die Hälfte, das Doppelte, Vielfaches, Teiler von). • nutzen Strukturen in Zahldarstellungen zur Anzahlerfassung im erweiterten Zahlenraum. • entdecken, nutzen, beschreiben Operationseigenschaften (z.B. Umkehrbarkeit). • übertragen ihre Kenntnisse und Fertigkeiten im schnellen Kopfrechnen auf analoge Aufgaben im erweiterten Zahlenraum. 	
								<p>Größen und Messen Sachsituationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • nutzen Preistabellen zur Lösung von Sachaufgaben. • formulieren und lösen zu Sachaufgaben mathemathikhaltige Fragen und Aufgabenstellungen.
								<p>Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten Daten und Häufigkeiten Wahrscheinlichkeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • stellen Daten in Tabellen im funktionalen Zusammenhang dar (Menge – Preis). • entnehmen Tabellen Daten und ziehen sie zur Beantwortung mathemathikhaltiger Fragen heran. • bestimmen die Anzahl verschiedener Möglichkeiten im Rahmen einfacher kombinatorischer Aufgabenstellungen.
								<p>Problemlösen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • entnehmen Problemstellungen die für die Lösung relevanten Informationen und geben Problemstellungen mit eigenen Worten wieder. • probieren zunehmend systematisch und zielorientiert und nutzen die Einsicht in Zusammenhänge. • finden und korrigieren Fehler. • übertragen Vorgehensweisen auf ähnliche Sachverhalte. • erfinden eigene Aufgaben und Fragestellungen.
								<p>Darstellen/Kommunizieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • präsentieren Arbeitsergebnisse und tauschen sich aus. • verwenden Fachbegriffe und mathematische Zeichen sachgerecht. • übertragen eine Darstellung in die andere.
								<p>Modellieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erfassen Sachsituationen und übertragen sie in ein mathematisches Modell.
								<p>Argumentieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen und begründen mathematische Zusammenhänge.

Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 3 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler	
Erfolgskontrolle zu den Seiten 80 bis 93									
2 Wochen 29. – 30. Schulwoche	97 – 98, 100 – 103	99	Längen	57 – 61	77 – 79	57 – 59			
			<ul style="list-style-type: none"> • Kilometer • Sachrechnen – Autobahnkarte • Meter und Zentimeter • Meter und Zentimeter – Kommaschreibweise • Zentimeter und Millimeter • Rechnen mit Längen <p>Zusatzmaterialien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Messgeräte: Messrad, Bandmaß, Tafellineal, Zollstock, Lineal 				<p>Größen und Messen Größenvorstellungen und Umgang mit Größen</p> <p>Sachsituationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • messen Längen mit Körpermaßen und Messgeräten (Lineal, Maßband, Zollstock etc.). • vergleichen und ordnen Längen. • geben Abmessungen von vertrauten Objekten an und nutzen diese als Bezugsgrößen beim Schätzen. • verwenden die Einheiten mm, cm, m und km für Längen und stellen Größenangaben in unterschiedlichen Schreibweisen dar. • nutzen im Alltag gebräuchliche Bruchzahlen bei Längen und wandeln in kleinere Einheiten um. • rechnen mit Größen. • nutzen Skizzen zum Lösen von Sachaufgaben. • formulieren zu realen Situationen und zu Sachaufgaben mathemathikhaltige Fragen und Aufgabenstellungen und lösen sie. • formulieren Sachaufgaben zu vorgegebenen mathematischen Modellen. 	
								<p>Raum und Form Zeichnen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • zeichnen Strecken mit Hilfsmitteln.
								<p>Problemlösen/kreativ sein</p>	<ul style="list-style-type: none"> • entnehmen Problemstellungen die für die Lösung relevanten Informationen und geben Problemstellungen mit eigenen Worten wieder. • probieren zunehmend systematisch und zielorientiert und nutzen die Einsicht in Zusammenhänge. • übertragen Vorgehensweisen auf ähnliche Sachverhalte.
								<p>Modellieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • entnehmen Sachsituationen und Sachaufgaben Informationen. • übersetzen Problemstellungen aus Sachsituationen in ein mathematisches Modell und lösen sie mithilfe des Modells.
								<p>Argumentieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen mathematische Zusammenhänge und begründen sie.
								<p>Darstellen/Kommunizieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • präsentieren Lösungswege und tauschen sich im Rahmen einer Rechenkonferenz aus. • verwenden mathematische Fachbegriffe und Zeichen sachgerecht.

Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 3 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler
1 Woche 31. Schulwoche	104 – 106	107 – 109	Multiplizieren und Dividieren	62 – 64	80 – 85	60 – 62		
			<ul style="list-style-type: none"> • Halbschriftliches Multiplizieren – Rechenwege • Halbschriftliches Dividieren – Rechenwege • Multiplizieren und Dividieren • Multiplizieren und Dividieren – Aufgaben der Kinder • Fermi-Fragen – Spaghettilänge • Zum Knobeln – Sudoku 				Zahlen und Operationen Zahlenrechnen Schnelles Kopfrechnen	<ul style="list-style-type: none"> • lösen Aufgaben aller vier Grundrechenarten unter Ausnutzung von Rechengesetzen und Zerlegungsstrategien mündlich oder halbschriftlich. • nutzen Zahlbeziehungen und Rechengesetze für vorteilhaftes Rechnen. • beschreiben und bewerten unterschiedliche Rechenwege unter dem Aspekt des vorteilhaften Rechnens und stellen sie übersichtlich schriftlich dar. • übertragen ihre Kenntnisse und Fertigkeiten im schnellen Kopfrechnen auf analoge Aufgaben im erweiterten Zahlenraum.
							Größen und Messen Sachsituationen Größenvorstellung und Umgang mit Größen	<ul style="list-style-type: none"> • formulieren zu realen Situationen und zu Sachaufgaben mathematikhaltige Fragen und lösen sie. • formulieren Sachaufgaben zu vorgegebenen mathematischen Modellen – Gleichungen. • geben Größen von vertrauten Objekten an. • rechnen mit Größen.
							Problemlösen	<ul style="list-style-type: none"> • probieren Aufgaben zunehmend systematisch und zielorientiert zu lösen. • überprüfen Ergebnisse auf ihre Angemessenheit, finden und korrigieren Fehler, vergleichen und bewerten verschiedene Lösungswege. • übertragen Vorgehensweisen auf ähnliche Sachverhalte. • erfinden Aufgaben durch Fortsetzen und variieren.
							Modellieren	<ul style="list-style-type: none"> • erfassen Problemstellungen aus Sachaufgaben und lösen sie mithilfe eines mathematischen Modells (Gleichung, Tabelle, Zeichnung) • prüfen das Ergebnis auf Plausibilität.
							Argumentieren	<ul style="list-style-type: none"> • stellen Vermutungen an und überprüfen sie.
							Darstellen/Kommunizieren	<ul style="list-style-type: none"> • präsentieren ihre Ergebnisse und Lösungswege und tauschen sich aus. • bearbeiten komplexere Aufgabenstellungen gemeinsam, setzen dabei eigene und fremde Standpunkte in Beziehung. • verwenden mathematische Zeichen und Konventionen.

Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 3 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler
2 Wochen 32. – 33. Schulwoche	110 – 111 113 – 114	112, 115	Zeit	65 – 68	86 – 87	64 – 65		
			<ul style="list-style-type: none"> • Zeitpunkte • Zeitspannen • Zeitspannen – Tabellen • Tageslänge – Lösungsskizzen • Reisen – Lösungsskizzen 				Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten Daten und Häufigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • entnehmen Tabellen Daten und ziehen diese zur Beantwortung von mathemathhaltigen Fragen heran.
							Größen und Messen Größenvorstellung und Umgang mit Größen Sachsituationen	<ul style="list-style-type: none"> • messen Größen mit geeigneten Messgeräten. • lesen Uhrzeiten auf analogen und digitalen Uhren ab. • verwenden die Einheiten für die Zeit und stellen Größenangaben in unterschiedlichen Schreibweisen dar (umwandeln). • nutzen im Alltag gebräuchliche Bruchzahlen bei Größenangaben und wandeln in kleinere Einheiten um (1/2 Stunde, 1/4 Stunde). • rechnen mit Größen. • formulieren zu realen oder simulierten Situationen (auch in projektorientierten Problemtexten) und zu Sachaufgaben mathemathhaltige Fragen und Aufgabenstellungen und lösen sie. • nutzen selbstständig Bearbeitungshilfen wie Tabellen, Skizzen, Diagramme etc. zur Lösung von Sachaufgaben.
							Problemlösen	<ul style="list-style-type: none"> • erschließen die Problemstellung einer Aufgabenstellung. • probieren Aufgaben zunehmend systematisch zu lösen. • übertragen Vorgehensweisen auf ähnliche Sachverhalte.
							Modellieren	<ul style="list-style-type: none"> • erfassen Problemstellungen aus Sachaufgaben und lösen sie mithilfe eines mathematischen Modells (Gleichung, Skizze, Tabelle). • ordnen zu gegebenen mathematischen Modellen passende Problemstellungen zu.
							Argumentieren	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen mathemathhaltige Zusammenhänge und begründen sie.
							Darstellen/Kommunizieren	<ul style="list-style-type: none"> • formulieren in Partnerarbeit zu Sachaufgaben mathemathhaltige Fragen und Aufgabenstellungen und lösen diese. • setzen dabei eigene und fremde Standpunkte in Beziehung. • übertragen eine Darstellung in eine andere.
Erfolgskontrolle zu den Seiten 94 bis 114								

Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 3 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler	
1 Woche 34. Schulwoche	116	117	Geometrie	69 – 70		67 – 68			
			<ul style="list-style-type: none"> • Flächen vergleichen am Geobrett Zusatzmaterialien <ul style="list-style-type: none"> • Spiegelfliesen • Geobretter • Gummibänder • Maßquadrate • Maßdreiecke 				Raum und Form Ebene Figuren	<ul style="list-style-type: none"> • bestimmen und vergleichen den Flächeninhalt ebener Figuren durch Auslegen mit Einheitsquadraten oder Zerlegen in Teilstücke. 	
							Problemlösen/kreativ sein	<ul style="list-style-type: none"> • probieren Aufgaben zunehmend systematisch und zielorientiert zu lösen. • überprüfen Ergebnisse, finden und korrigieren Fehler. • erfinden Aufgaben und variieren. 	
							Argumentieren	<ul style="list-style-type: none"> • stellen Vermutungen an und überprüfen sie. 	
							Darstellen/Kommunizieren	<ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten komplexere Aufgabenstellungen gemeinsam, treffen dabei Verabredungen und setzen eigene und fremde Standpunkte in Beziehung. 	
		118 – 120		Sachrechnen	71 – 72	88	63, 72		
				<ul style="list-style-type: none"> • Fermi-Fragen – Zahnpastalänge • Sachaufgabenwerkstatt • Wiederholung 				Zahlen und Operationen Zahlenrechnen Flexibles Rechnen	<ul style="list-style-type: none"> • lösen Aufgaben aller vier Grundrechenarten unter Ausnutzung von Rechengesetzen und Zerlegungsstrategien. • nutzen Zahlbeziehungen und Rechengesetze für vorteilhaftes Rechnen.
								Größen und Messen Sachsituationen Größenvorstellung und Umgang mit Größen	<ul style="list-style-type: none"> • formulieren zu realen oder simulierten Situationen mathemathikhaltige Fragen und Aufgabenstellungen und lösen sie. • nutzen selbstständig Bearbeitungshilfen wie Tabellen, Skizzen, Diagramme etc. zur Lösung von Sachaufgaben. • ordnen und vergleichen Größen. • rechnen mit Größen.
								Raum und Form Körper	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen und benennen geometrische Körper und verwenden Fachbegriffe zu ihrer Beschreibung. • erzeugen komplexere symmetrische Figuren und nutzen dabei die Eigenschaften der Achsensymmetrie.
								Problemlösen	<ul style="list-style-type: none"> • lösen Aufgaben zunehmend systematisch und nutzen Zusammenhänge. • überprüfen Ergebnisse auf ihre Angemessenheit. • übertragen Vorgehensweisen auf ähnliche Sachverhalte.
							Modellieren	<ul style="list-style-type: none"> • erfassen Problemstellungen aus Sachaufgaben und lösen sie mithilfe eines mathematischen Modells (Gleichung, Tabelle, Zeichnung). • prüfen das Ergebnis auf Plausibilität. 	
							Argumentieren	<ul style="list-style-type: none"> • stellen Vermutungen an und überprüfen sie. 	

Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 3 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler
							Darstellen/Kommunizieren	<ul style="list-style-type: none"> präsentieren ihre Ergebnisse und Lösungswege und tauschen sich aus. bearbeiten komplexere Aufgabenstellungen gemeinsam, setzen dabei eigene und fremde Standpunkte in Beziehung. verwenden mathematische Zeichen und Konventionen.

Dokumentation des Lernfortschritts	<p>Versetzungszeugnisse Pro Halbjahr sind drei Erfolgskontrollen empfehlenswert. Zur Leistungsbewertung werden sowohl die schriftlichen Lern- und Leistungskontrollen herangezogen wie auch die mündliche Leistungsüberprüfungen und andere Formen von Leistungsnachweisen.</p>	<p>Datum und Inhalt der benoteten Lernzielkontrollen nach Absprache in der Jahrgangsstufe</p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p> <p>3. _____</p>
---	---	--